

Werbering Nürtingen

Pressemitteilung Verkaufsoffener Sonntag am 29. März 2020

Verkaufsoffener Sonntag mit Osternestlesmarkt in Nürtingen

So fühlt sich Frühling an. Ein Sonntag in der Stadt. Die Menschen genießen das rege Treiben, flanieren zwischen Marktständen, die vor lauter Blütenpracht fast überquellen. Es ist angerichtet: Anlässlich des Osternestlesmarkts in der Altstadt laden die Nürtinger Geschäftsleute am 29. März zum großen Sonntagseinkauf ein. Die Ladentüren sind von 13 bis 18 Uhr geöffnet und ein attraktives Rahmenprogramm sorgt in der ganzen Innenstadt für eine fröhlich bunte Atmosphäre. Auf dem Osternestlesmarkt blüht es bereits ab 11 Uhr und in der Altstadt gibt es viel zu Entdecken: Reich verziertes Kunsthandwerk in österlich dekorierten Gassen laden zum Verweilen ein. Für die Kinder haben die Einzelhändler des Nürtinger Werberings wieder ein Karussell organisiert. Und weil Bummeln richtig hungrig macht, gibt es an mehreren Ständen Leckerer für Groß und Klein. Schon von Weitem duftet es nach Roter Wurst, leckeren Crêpes und Süßigkeiten. Verschiedene, internationale Spezialitäten runden das kulinarische Angebot in Nürtingen ab.

Offene Türen gibt es an diesem Wochenende auch wieder in der Kreuzkirche – der „Markt der Meister und Restauratoren“ ist am Samstag und Sonntag jeweils von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Die Einzelhändler vom Nürtinger Werbering freuen sich ganz besonders auf den Osternestlesmarkt und Verkaufsoffenen Sonntag. Frank Schweizer, Vorsitzender des Vereins, bringt es auf den Punkt: „Für uns Geschäftsleute ist es etwas ganz Besonderes, neben vielen einheimischen Besuchern auch Gäste aus unseren Nachbarstädten und Gemeinden begrüßen zu dürfen. Wenn die ganze Stadt pulsiert, kann Nürtingen am besten zeigen, wieso sich ein Besuch bei uns das ganze Jahr über lohnt. Hier bei uns in Nürtingen gibt es noch die ganze Bandbreite an Fachgeschäften – alles ist nah beieinander und es geht einfach persönlicher, irgendwie ehrlicher zu. Das kommt an. Die große Resonanz zeigt, dass wir hier in Nürtingen auf dem richtigen Weg sind“.